onkopedia

onkopedia pflege

Obstipation (Verstopfung)

Leitlinie

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie

ÖGHO Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie

SSMO SSOM SGMO

SGH+SSH

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführende Vorsitzende: Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Definitionen **2**
2 Risikofaktoren **2**
3 Anzeichen **2**
4 Differenzierung **3**
4.1 Obstipationsgefahr 3
5 Literatur **3**
6 Anschriften der Verfasser **3**
6 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten **3**

Obstipation (Verstopfung)

Stand: Juni 2017

Erstellung der Leitlinie:

- Regelwerk
- Interessenkonflikte

Autoren: Harald Bielitz

1 Definitionen

Verringerung der normalen Ausscheidungsfrequenz begleitet von erschwerter oder unvollständiger Stuhlpassage und/ oder Passage von sehr hartem, trockenem Stuhl. (00011) [2]

Obstipation (Verstopfung) ist eine Art von Stuhlausscheidung mit den spezifischen Merkmalen: Entleerung von hartem geformten Stuhl, verminderte Häufigkeit der Ausscheidung, gesteigerte Menge des Stuhls, weniger Darmgeräusche, Bauchschmerzen, Blähungen, fühlbare Masse im Bauch, Anstrengung beim Stuhlgang, Brechreiz verbunden mit Kopfschmerzen und Appetitmangel. (1A.1.1.1.9.1.4) [1]

2 Risikofaktoren [2]

- ungenügende physische Aktivität
- emotionaler Stress
- Medikamente
- Neurologische Beeinträchtigungen
- Rektale Veränderungen
- Verändertes Essverhalten
- Ungenügende Zufuhr von Ballaststoffen
- Ungenügende Flüssigkeitszufuhr

3 Anzeichen [2]

- Völlegefühl
- Abdominalschmerz
- Veränderung im Stuhlausscheidungsmuster (verringerte Häufigkeit, verringertes Stuhlvolumen)
- Harter, geformter Stuhl
- Starke Flatulenz

4 Differenzierung

4.1 Obstipationsgefahr

Risiko einer Verringerung der normalen Stuhlausscheidungsfrequenz begleitet von einer erschwerten oder unvollständigen Stuhlpassage und/ oder Passage von sehr hartem, trockenem Stuhl (00015) [2]

5 Literatur

1. Hinz M, Dörre F, König P, Tackenberg P: *ICNP Internationale Klassifikation für die Pflegepraxis*. S. 176. Verlag Hans Huber, Bern 2003.
2. NANDA International (Hrsg.): *Pflegediagnosen Definitionen und Klassifikation 2009 – 2011*. S. 127/130. Recom, Kassel 2010.

6 Anschriften der Verfasser

Harald Bielitz
BSZ für Gesundheit und Sozialwesen
Karl August Lingner
Maxim-Gorki-Str. 39
01127 Dresden
hbielitz@web.de

6 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten

nach den Regeln der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie und den Empfehlungen der AWMF (Version vom 23. April 2010) und internationalen Empfehlungen